

Keine Kaninchen als Ostergeschenk

VOLKSBLATT-Serie: „Tierisch fit“ von der öö. Tierschutz-Ombudsfrau Cornelia Rouha-Mülleider

Online seit: 10. März 2024



Kaninchen sollten nicht im Osternest landen, eine Anschaffung sollte ob ihrer Bedürfnisse (und zumindest paarweise Haltung) sehr gut überlegt sein.

© Verin/stock-adobe.com

Ostern steht vor der Tür. Kaum ein anderes Tier wird so mit dieser Zeit in Verbindung gebracht wie Hasen bzw. Kaninchen. Und leider ist auch heuer wieder zu befürchten, dass Kaninchen als Überraschung im „Osternest“ landen. Sie gelten als weich und kuschelig und als für Kinder geeignete pflegeleichte Haustiere – was absolut nicht den Bedürfnissen der Tiere gerecht wird!

Kaninchen sind keine Kuscheltiere

Was viele nicht wissen: Kaninchen sind absolut keine Kuscheltiere. Sie sind grundsätzlich scheue Tiere, die am Boden leben und nicht hochgenommen werden möchten. Es braucht viel Zeit und Geduld, damit ein Kaninchen so viel Vertrauen fasst, dass es sich gerne streicheln lässt.

Kaninchen sind soziale Tiere, die in Gruppen in weit verzweigten Höhlensystemen wohnen. Zudem sind sie sehr aktive Tiere mit einem starken Bewegungsdrang und benötigen daher viel Platz.

Im Merkblatt der Tierärztlichen Vereinigung Tierschutz (TvT) wird empfohlen, Kaninchen in Gehegen von 6m² Größe zu halten. In jedem Fall sollte eine Seitenlänge der Unterkunft 2,4 m betragen, um so zumindest 3 Hoppelsprünge (à 80 cm je Sprung) zu ermöglichen.

Auf keinen Fall allein halten

Eine ganzjährige Außenhaltung entspricht am ehesten den natürlichen Bedürfnissen der Tiere. Für die Haltung in Innenbereich wird eine kaninchensichere Wohnung/ Zimmer oder ein entsprechend großes und strukturiertes Gehege empfohlen. Zudem brauchen Kaninchen erhöhte Flächen und Rückzugsbereiche als auch die Möglichkeit zum Graben und Scharren von Mulden sowie zum Nagen.

Und natürlich sollen sie paarweise oder in Gruppen gehalten werden. Kaninchenhaltung braucht demnach viel Wissen, viel Zeit und Platz. Keinesfalls sollten Tiere zu Ostern verschenkt werden.